© download unter http://www.wien.gv.at/umweltschutz/

Netzwerk Natur

...ist das Wiener Arten- und Lebensraumschutzprogramm
...setzt Naturschutz flächendeckend um
...schützt seltene Lebensräume
...schützt prioritär bedeutende Tier- und Pflanzenarten
...fördert Naturvielfalt als Beitrag zur Lebensqualität
...sichert echtes Naturerlebnis in der Stadt
...braucht die Hilfe aller Wienerinnen und Wiener

Naturschutz-Leitlinien

...erläutern, was in Wien für den Naturschutz wichtig ist
...fassen die aktuelle Situation zusammen
...formulieren Entwicklungsziele
...zeigen Wege zur Realisierung auf

MEIDLING I
Naturschutz_Ziele
Kurzfassung Leitlinien_2007

Spezielle Naturschutzziele, Grünverbindungen, Arten- und Biotopschutz

Gatterhölzl: Erhaltung und Schaffung eines durchmischten Baumbestandes mit standortgerechten Gehölzen und möglichst viel Altholz und Höhlenbäumen

Meidlinger Friedhof und **Südwestfriedhof**: Erhaltung und Entwicklung eines gemischten, standortgerechten Gehölzbestandes mit Höhlenbäumen. Freiflächen sollen möglichst erhalten bleiben und selten aber regelmäßig gepflegt werden

Böschungen an **U6, Südbahn** und **Südosttangente**: Mähen und Entbuschen der Böschungen in einem mehrjährigen Rhythmus. Herstellung eines Verbunds mit anderen besiedelbaren Biotopen für die flugunfähige Kleine Beißschrecke

Bahnanlagen: Erhaltung solcher ungenutzten Randbereiche mit einer seltenen aber regelmäßigen Pflege (Mahd und Entbuschung), auf Spritzmittel sollte im Bereich der Bahnanlagen möglichst verzichtet werden; unversiegelte Bereiche sollen erhalten bleiben

Biotopvernetzung durch **Alleen** und **Baumreihen**: Erhaltung alter Bäume mit Höhlen. Sie sind Brutplätze für Höhlenbrüter aber auch Quartiere für Fledermäuse

Brachflächen beim **Bundesamt für Virusseuchenbekämpfung**: Brachen sind wertvolle Lebensräume in der Stadt. Aus Naturschutzsicht wäre es daher wünschenswert , wenn die Brachen als solche möglichst erhalten bleiben

Große naturnahe Parks: standortgerechter Gehölzbewuchs mit Altholz; extensive Pflege der Rasenflächen zumindest in Teilbereichen; Erhalten von Säumen um größere Gehölzgruppen, nur einmal im Herbst mähen

Stadtwildnis Gaudenzdorfergürtel: Die Stadtwildnisfläche zeigt, wie auch an sehr urbanen Orten mit einfachen Mitteln, bei extensiver Pflege, Lebensräume für Pflanzen und Tiere geschaffen werden können

Wienfluss: Jede Form der Renaturierung bringt eine Aufwertung des Lebensraumes mit sich

Unversiegelte Flächen und **Gebäude**: Offenhaltung bzw. Erhaltung von Quartieren

Text und Layout: Team Nena AVL & TBK
Karte: Team Nena AVL & TBK
Titelfoto: MA 13; Fotos: Baar&Pölz, P. Buchner, G. Kutzenberger, H. Kutzenberger, G. Ochsenhof, W. Staudinger
Grafisches Konzept: Schreiner, Kastler – Visuelle Kommunikation
Herausgeber: Magistrat der Stadt Wien, Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22, 1082 Wien, Ebendorferstr. 4

Dieser Folder baut auf den Leitlinien 12_2007 „Innenbezirke“ auf
Langfassung unter www.magwien.gv.at/ma22/pool/natur.htm abrufbar
Nähere Infos unter www.gv.at/ma22/ oder MA 22 – Umwelthotline 4000-8022

Juli 2007
Gedruckt auf ökologischem Druckpapier gemäß der Mustermappe der Gemeinde Wien

Netzwerk Natur

Mit unserer MA 22 Umwelt

Stadt Wien
Wien ist anders.

© download unter http://www.wien.gv.at/umweltschutz/

Meidling – Grüne Vielfalt am Rand des Zentrums!

MA 22 Mit unserer Umwelt

Mönchsgrasmücke

Gatterhölzl
waldartiger Baum- und Strauchwuchs

Unversiegelte Flächen

Gebäude

Stockente

Wienfluss
mit harter Verbauung

Wechselkröte

Meidlinger Friedhof und **Südwestfriedhof**
mit altem Baumbestand

Biotopvernetzung
durch Alleen und Baumreihen

Sichelschrecke

Nachtigall-Grashüpfel

Bahnanlagen
ungenutzte Randbereiche

Hauhechelbläuling

Brachflächen
wertvolle Lebensräume in der Stadt

Schachbrett

Böschungen an **U6, Südbahn** und **Südosttangente**
Lebensraum mit langgrasigen Wiesen

1 0 1 Kilometer

Spechtbaum

Große naturnahe Parks
wichtige Grüninseln und Lebensraum

Sichelschrecke

Stadtwildnis Gaudenzdorfergürtel
Lebensraum für Pflanzen und Tiere

Meidling – Grüne Vielfalt am Rand des Zentrums:

In Meidling ergeben dicht verbautes Stadtgebiet, Gartensiedlungen und „Grünanlagen" wie Südwestfriedhof, Meidlinger Friedhof und Schlosspark Hetzendorf zusammen mit Resten von Landwirtschaftsflächen und Brachen ein buntes Mosaik. So weist der Bezirk eine große Vielfalt an Landschaftsformen und Bebauungsstrukturen auf. Das „Gatterhölzl" ist in seiner Bestandesstruktur sogar als Wald zu bezeichnen

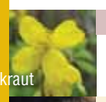
Landschaftlich reicht das Spektrum vom Wiental, über den Rücken des Grünen Berges, bis zu den Anfängen des südlichen Wiener Beckens

Ein Charakteristikum für den Bezirk sind die hochrangigen Verkehrsachsen wie Süd- und Verbindungsbahn, Altmannsdorfer und Breitenfurter Straße, sowie Gaudenzdorfer Gürtel. Stark befahrene Straßen mit wenig Begleitgrün wirken als Barrieren für wandernde Tierarten

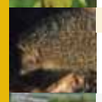
Die Bahnlinien, aber auch die Autobahn A23 mit ihrer teilweise breiten Böschung und die vielen Straßen mit Alleen (z.B. Schlossallee) sind dagegen wichtige Elemente im Biotopverbund. Entlang dieser Achsen können z.B. Zauneidechsen oder manche Heuschrecken bis weit ins Stadtzentrum einwandern. Auch Fledermäuse orientieren sich an solchen Leitstrukturen.

Flächendeckende Naturschutzziele

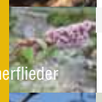
Schöllkraut



Igel

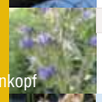


Sommerflieder



Eichhörnchen

Natternkopf



Rohrglanzgras

dicht bebaute Wohn- und Mischgebiete: Erhaltung und Schaffung von naturnahen Elementen auf Grünflächen und in Innenhöfen, Fassaden- und Dachbegrünung, Förderung von Gebäudebrütern, Zulassen von Spontanvegetation in Mauer- und Pflasterritzen
Einzelhausbebauung und verdichtete Einfamilienhausbebauung: Anlage wilder Gartenecken, Blumenwiesen, Eidechsensonnplätze, Förderung von Gebäudebrütern, Schaffung von Durchschlupfmöglichkeiten zwischen den Gärten
Industrie-, Verkehrs- und Sonstige Standorte: möglichst geringe Bodenversiegelung, Erhaltung von Gstettn, Zulassen von wildem Aufwuchs, Flachdachbegrünung

Parkanlagen und Großerholungsgebiete: Erhaltung von Altbäumen und Baumhöhlen, Förderung naturnaher Gestaltung mit Wildstauden, Wildgehölzen und Blumenwiesen

Agrarräume und Brachen: Brachen sind in Meidling selten geworden und bedürfen unseres besonderen Schutzes

Gewässer: Jede Form der Renaturierung würde eine Aufwertung des Lebensraumes mit sich bringen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Naturschutz - Studien der Wiener Umweltschutzabteilung (MA 22)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: 97

Autor(en)/Author(s): Team Nena AVL , TBK

Artikel/Article: Naturschutz-Leitlinien Meidling - Kurzfassung meidling